**Liste der Fortbildungsangebote November 2016 – Juni 2017**



**ANMELDUNG UNTER:** [**SCHADT.KULTURBERATUNG@GMX.DE**](mailto:SCHADT.KULTURBERATUNG@GMX.DE)

1. **Verfahren Szenischer Interpretation von literarischen Texten im Deutschunterricht und Darstellendem Spiel, Sekundarstufe1 (zwei Termine)**

**15. März 2017**

Die Methoden Szenischer Interpretation ermöglichen einen handlungsbezogenen Literaturunterricht. Mit Methoden individueller und kollektiver Einfühlung bekommen wir ein intensiveres Verständnis von Charakteren und ihren Handlungen in Gedichten und dramatischen Texten.

Workshopleitung: Christa Hengsbach

**Kosten: 35 € (bei 10 TN)**

1. **Tanztheater - Technik und Improvisation **

**22. März 2017**

Mit den Methoden des Zeitgenössischen Tanzes Ausdrucks- und Bewegungsmöglichkeiten erforschen und erweitern: Auf spielerische Weise entstehen im Umgang mit Raum, Zeit, Form und Dynamik tänzerische Bewegungsfolgen und Improvisationen.

Beschreibung und didaktische Gestaltung des Angebots

Tanz entwickelt sich derzeit zu einem wichtigen Teil kultureller Bildung. Das Besondere am Tanz ist, dass sich Körperlichkeit unmittelbar erfahren lässt – als Gemeinschaftserlebnis und zugleich individuell. Tanz schafft Bewusstheit für die eigene Bewegungs- und Ausdrucksfähigkeit und trainiert/fördert Beweglichkeit, Koordination, Rhythmus, Präsenz u.v.m. Der Workshop will dazu motivieren, den Bereich Tanz - Tanztheater, Tanztechnik und Tanzimprovisation - im Kontext der musisch-ästhetischen Fächer sowie im Sportunterricht zu stärken und zahlreiche Ideen und Anregungen zu möglichen Inhalten und Umsetzungen vermitteln.

Zu Beginn wird der Körper in einem Aufwärmtraining für das Tanzen vorbereitet: ankommen, lockern, dehnen, kräftigen, beweglich werden etc. Im Weiteren werden in kurzen tänzerischen Folgen (Choreografien) Techniken und Bewegungsmöglichkeiten erlernt, um das eigene tänzerische Ausdrucksrepertoire zu erweitern. In einem letzten Teil steht die Bewegungsimprovisation im Mittelpunkt; auf spielerische Weise werden anhand von Improvisationsstrukturen zu tänzerischen Aspekten (z.B. Rhythmus/Timing/Zeit, Bewegungsqualitäten/Form, Raum etc.) eigene Bewegungs- und Ausdrucksformen erforscht – im Duo, Solo, Trio oder in Gruppen, mit und ohne Musik/Sprache.

Der Workshop eignet sich gut als Fortsetzungsveranstaltung. Dabei können auf Wunsch Schwerpunkte auf einzelne Aspekte gelegt werden z.B. Raum, Zeit/Rhythmus/Dynamik, Bewegungsqualitäten, Choreografie als szenisches Mittel, Improvisation als szenisches Mittel etc.

**Konkrete Lernchancen:**

* mehr Tanz und Bewegung in die Schule bringen
* tänzerische Ausdrucks- und Bewegungsfähigkeit erweitern und trainieren
* Körperlichkeit unmittelbar erfahren, als Gemeinschaftserlebnis und zugleich individuell

Zielgruppe: Lehrkräfte aus Sek I und Sek II (gemeinsame Teilnahme möglich)

Workshopleitung: Kirstin Porsche

1. **Verfahren Szenischer Interpretation von literarischen Texten im Deutschunterricht und Darstellendem Spiel, Sekundarstufe1 (zwei Termine)**

**03.05.2017**

Die Methoden Szenischer Interpretation ermöglichen einen handlungsbezogenen Literaturunterricht. Mit Methoden individueller und kollektiver Einfühlung bekommen wir ein intensiveres Verständnis von Charakteren und ihren Handlungen in Gedichten und dramatischen Texten.

Workshopleitung: Christa Hengsbach

**Kosten: 35 € (bei 10 TN)**

1. **Methoden der Biografiearbeit und des Szenischen Spiels für die Interkulturelle Kompetenz im Unterricht und Darstellendem Spiel, Sekundarstufe1+2 (zwei Termine)**

**10.05.2017**

Der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund ist groß. Interkulturelles Theater braucht Verfahren, die den unterschiedlichen kulturellen Hintergrund erschließen und berücksichtigen. Methoden des Szenischen Spiels und der Biografiearbeit unterstützen diesen kreativen und integrativen Prozess.

Workshopleitung: Christa Hengsbach

**Kosten: 35 €(bei 10 TN)**

1. **Entdeckungsreisen: Viele Kulturen - viele Facetten** 

**17. Mai 2017**

In einer multikulturellen Lerngruppe, in der Kinder aus verschiedensten Ländern mit verschiedenen Traditionen und Kulturen aufeinandertreffen, gibt es für alle - SchülerInnen und LehrerInnen - viel zu entdecken. In diesem Workshop erhalten Sie verschiedene kreative und künstlerische Anregungen, die Sie dabei unterstützen, gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern im Unterricht auf eine interkulturelle Entdeckungsreise zu gehen und dabei Kinder und Jugendliche, die nicht aus Deutschland stammen, kreativ beim Fremdsprachenerwerb zu unterstützen. Nonverbale, körperbetonte wie interaktionale und sprachlich orientierte Ansätze eröffnen ein breites Spektrum, um einander zu begegnen. Das Gemeinsame im scheinbar Fremden zu erkennen, das Besondere im jeweils anderen, das Verbindende - auch ohne Sprache - im gemeinsamen Tun - darum geht es in diesem Workshop.

**Beschreibung und didaktische Gestaltung des Angebots**

In Begegnungen vermitteln sich kulturelle Unterschiede verbal wie nonverbal. Im ersten Teil des Workshops untersuchen wir deshalb mit einfachen, effektvollen Übungen aus der Theaterpädagogik, wie wir eigentlich mit Hilfe von Mimik, Gestik, Körperhaltung und Bewegung im Raum kommunizieren. Wir lernen uns und die Gruppe zunächst jenseits von Worten kennen. Vertrauen, Neugier und Offenheit werden durch gemeinsames, aktives Gestalten gefördert. Dabei werden wir „Grenz“gänge machen, Perspektiven wechseln und aktiv das Potential, das der Körperausdrucks für den Austausch ohne Sprachbarrieren bietet, erfahren.

Im zweiten Teil des Workshops verknüpfen wir die Mittel der gesprochenen Sprache mit der nonverbalen Kommunikation. Mit Hilfe von spontan improvisierten, selbst geschriebenen oder vorgegebenen Dialogen erforschen wir die Qualität von „ Begegnungen“, z.B. zwischen „Fremden“. Dazu nutzen wir Rollenspiele, szenische Improvisationen und kreative Assoziationsübungen mit Wörtern und Geschichten. Inwiefern durch dieses spielerische Handeln nicht nur individuelle, sondern auch kulturell verschieden Sichtweisen offenbar werden, werden wir abschließend reflektieren.

Alle Elemente sind in allen Fächern einsetzbar, auch ohne Theatererfahrung! Dieser Workshop ist besonders auch für Kolleginnen und Kollegen in DaZ\_/Intensiv-Klassen hilfreich.

**Konkrete Lernchancen:**

* Schulung der Wahrnehmung körpersprachlicher Signale und des körpersprachlichen Ausdrucks
* Stärkung von Kooperation und Teamfähigkeit
* Perspektivwechsel einnehmen/Förderung der Empathiefähigkeit
* Kreativen Umgang mit Sprache
* Aufmerksamkeit und Konzentration erzeugen

Zielgruppe: Lehrkräfte an Grundschulen, Sek I und Sek II, DaZ

Workshopleitung: Bettina Tonscheidt

1. **Verfahren Szenischer Interpretation von literarischen Texten im Deutschunterricht und Darstellendem Spiel, Sekundarstufe1 (zwei Termine)**

**31.05.2017**

Die Methoden Szenischer Interpretation ermöglichen einen handlungsbezogenen Literaturunterricht. Mit Methoden individueller und kollektiver Einfühlung bekommen wir ein intensiveres Verständnis von Charakteren und ihren Handlungen in Gedichten und dramatischen Texten.

Workshopleitung: Christa Hengsbach

**Kosten: 35 € (bei 10 TN)**

1. **Methoden der Biografiearbeit und des Szenischen Spiels für die Interkulturelle Kompetenz im Unterricht und Darstellendem Spiel, Sekundarstufe1+2 (zwei Termine)**

**07.06.2017**

Der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund ist groß. Interkulturelles Theater braucht Verfahren, die den unterschiedlichen kulturellen Hintergrund erschließen und berücksichtigen. Methoden des Szenischen Spiels und der Biografiearbeit unterstützen diesen kreativen und integrativen Prozess.

Workshopleitung: Christa Hengsbach

**Kosten: 35 €(bei 10 TN)**

1. **Schattentheater (Schultheater-Angebot)**  

**7.Juni 2017**

Im Schattenspiel geht es um die Harmonie zwischen Musik, Bewegung, Beleuchtung und deren Wirkung auf die Szene durch Effekte und Verfremdung. So entstehen immer wieder sehenswerte neue Szenen, die zu einem Stück zusammengefasst werden können.

Workshopleitung: Tina Gliesche

Kosten: 35€ (bei 10 TN)

1. **Methoden der Biografiearbeit und des Szenischen Spiels für die Interkulturelle Kompetenz im Unterricht und Darstellendem Spiel, Sekundarstufe1+2 (zwei Termine)**

**14.06.2017**

Der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund ist groß. Interkulturelles Theater braucht Verfahren, die den unterschiedlichen kulturellen Hintergrund erschließen und berücksichtigen. Methoden des Szenischen Spiels und der Biografiearbeit unterstützen diesen kreativen und integrativen Prozess.

Workshopleitung: Christa Hengsbach

**Kosten: 35 €(bei 10 TN)**